

"Klosett"- Hygiene bei der Katze

Zum Absetzen von Kot und Harn sind geeignete Kloschalen zu beschaffen und an günstiger Stelle zu plazieren.

Die laufende Säuberung der Schalen, mit ordnungsgemäßer Beseitigung der Exkrememente, ist wichtigste Voraussetzung zur Vermeidung von Geruchsbildung. Zugleich werden damit die Katzen zur Reinlichkeit erzogen.

a) Was ist ein Katzenklosett, wie muß es beschaffen sein?

Das Katzenklo muß Ersatz bieten für ein Stück freier Natur. Katzen haben den Trieb Kot und Harn an verborgener Stelle auf weichem Grund abzusetzen, nachdem sie eine kleine Kuhle gegraben haben. Anschließend wird das Ganze in eifriger Pfotenarbeit zugescharrt.

Katzen gehören, von Ausnahmeexemplaren und besonderen Situationen abgesehen, zu den vorbildlich "stubenreinen" Tieren. Bei Einrichtung des Katzenklosetts ist der Mensch davon ausgegangen, daß die Katze ähnliche Verhältnisse wie in Freiheit vorzufinden wünscht.

Das altgewohnte Sandkästchen stellt eine der ursprünglichsten Katzenklosett-Schöpfungen dar. Die ihm anhaftenden Nachteile haben zahlreiche Katzenhalter und -züchter bewogen, andere Formen zu schaffen, verschiedene Möglichkeiten zu probieren. Dabei war die aktive Mitwirkung der Vierbeiner unerläßlich. Aus ihren Verhaltensweisen ließen sich

bestimmte Schlüsse ziehen. Ein Katzenklo ist so attraktiv für die Benutzer zu gestalten, daß es ihren Bedürfnissen entspricht. Zugleich muß es Gebote der Hygiene erfüllen und möglichst geringe Anforderungen bezüglich des Pflegeaufwandes stellen.

Erfahrungen zeigen, daß viele Katzen sich auch an Einrichtungen gewöhnen lassen, die kaum an naturgemäße Bedingungen mehr erinnern.

b) Form und Material des Katzenklosetts

Es muß ausreichend groß sein. Die Katze will nicht nur darinsitzen, sondern "Pfortenfreiheit" für das Scharren haben.

Die Umrandung darf nicht zu niedrig sein, da sonst der Inhalt in die Umgegend geschleudert wird. Sie soll auch nicht zu hoch sein, um das Einsteigen ohne Schwierigkeit oder Auslösen von Hemmungen zu ermöglichen.

Das Katzenklo muß standfest sein, es darf nicht im Moment des Ein- oder Aussteigens kippen. Ungünstig sind deshalb ausladende Schüsseln mit kleiner Standfläche. Am besten geeignet sind flache geräumige Schalen, deren Umrandung eine Höhe von etwa 5 bis 10 cm aufweist.

Es ist zu fordern, daß die Kloschalen aus leicht zu reinigendem Material bestehen. Abzulehnen sind Holzkästen oder gar Pappkartons, da diese mit Urin vollsaugen, eine gründliche Reinigung nicht gestatten und Gerüche konservieren.

Korrodiierende Metalle, wie Eisen, Aluminium sind wenig geeignet. Zu empfehlen hingegen sind Schalen aus glasiertem Steingut, Porzellan, Emaille oder Plastik.

Den genannten Bedingungen entsprechen z.B. die im Handel erhältlichen Fotoschalen.

Als Einlage, kann Scharrmaterial verwendet werden: Sand oder Sägemehl, wobei sich als nachteilig das Haftenbleiben an den Pfoten und damit die Verbreitung in der Wohnung erweist. Bei Sägemehl besteht außerdem die Gefahr, daß die Katze beschmutzte Stellen des Haarkleides ableckt und in der Folge Verdauungsstörungen erleiden kann.

Besser geeignet sind feine Säge- und Hobelspäne, Torfmull oder, soweit im Handel angeboten, ein besonders präparierter Kies. Bei Verwendung von Abfallmaterial aus der Holzverarbeitung ist zu beachten, daß keinesfalls toxisch (giftig) wirkende Rückstände chemischer Holzschutzmittel darin enthalten sein dürfen. Günstige Eigenschaften weisen Papierschnitzel auf. Sie sind saugfähig, führen nicht zu Beschmutzungen der Tiere und der Umgebung. Auch sind sie jederzeit leicht herstellbar (aus Zeitungs- oder Toilettenpapier) und daher mühelos zu wechseln.

Aus hygienischer Sicht genießt die Verwendung von Schalen ohne jegliche Einstreu unbedingten Vorzug - sofern die Katze sich rechtzeitig daran gewöhnen kann. Bewährt haben sich Schalen mit eingelegtem Kunststoffrost (wie sie beim Abwasch für das Abtropfen des Geschirrs Verwendung finden).

Auch zwei Fotoschalen können genutzt werden, indem die obere Schale durchlöchert und schräg in die andere Schale gestellt wird. So kann der Harn sofort ablaufen. Nachahmungs- und Reinlichkeitstrieb veranlaßt manche Katze, von sich aus dem Waschbecken oder die Toilette für ihre Zwecke zu benutzen, hauptsächlich für das

"kleine Geschäft". In anderen Fällen gelingt es dem Katzenhalter, gezielt seine Miez an diese Methode zu gewöhnen.

c) Katzenklosett-Standortwahl

Für die Aufstellung der Kloschalen sind geeignete Plätze in der Wohnung auszuwählen, die der Katze leicht zugänglich sind, sich ohne Schwierigkeiten reinigen und belüften lassen und an denen die Katze keiner Störung ausgesetzt ist.

Von den örtlichen und zeitlich bedingten Umständen hängt es ab, ob Kloschalen nur in einem bestimmten Raum aufzustellen oder auf mehrere Räume der Wohnung zu verteilen sind. Nach Möglichkeit ist als fester Standort ein Raum mit abwaschbarem Fußbodenbelag zu wählen, wie Korridor, Küche oder Badtoilette.

Ist die Aufstellung von Katzen-Sanitäreinrichtungen in Wohnräumen unerlässlich, kann durch eine abwasch- oder auswechselbare Unterlage Beschmutzungen der Umgebung vorgebeugt werden.

d) Katzenklosett-Reinigung

Von entscheidender hygienischer Bedeutung ist die gewissenhafte Sauberhaltung der Kloschalen. Regelmäßige Erneuerung der Einstreu, täglich mehrmaliges Auswaschen der Schalen unter Verwendung von warmem Wasser sind wichtige Voraussetzungen für die Stubenreinheit der Katze. Bei Beseitigung verschmutzter Einstreu sind Belästigungen der Nachbarschaft unter allen Umständen auszuschließen.

Mit Schwierigkeit verbunden ist die Vernichtung von Sand und Sägespänen. In die Toilette dürfen sie keinesfalls geschüttet werden. Sie verstopfen die ableitenden Rohre. Sägespäne können in kleineren Mengen verbrannt werden, sofern ein dafür geeigneter Heizungsöfen zur Verfügung steht. Katzensand ist, sofern man über ein Grundstück verfügt tief zu vergraben.

Großstadtbewohner, denen derartige Möglichkeiten fehlen, sehen oftmals als Ausweg nur die Mülltonne im Hof. Wehe den empfindlichen Nasen von Mitmenschen, die wenig Verständnis für die Not des Katzenhalters aufbringen! Bei dieser, nur als Ausnahme vertretbaren Lösung müssen Vorkehrungsmaßnahmen zur Unterbindung von Gerüchen und Fliegenbefall getroffen werden; am günstigsten ist die Vermischung und Abdeckung mit Asche. Besonders während der warmen Jahreszeit empfiehlt sich das schichtweise Bestreuen mit geruchsbindenden, desinfizierenden Substanzen. Geeignet sind unter anderem chlorhaltige Mittel, wie Chlorkalk oder Chloramin.

Am einfachsten gestaltet sich die Vernichtung von Papierschnitzel-Einstreu. Sie kann gegebenenfalls verbrannt oder, bei reichlicher Wasserspülung, in die Toilette geschüttet werden. Ideal ist das einstreulose Katzenklosett, dessen Reinigung ein Minimum an Arbeitsaufwand erfordert.